

Liebe Netzwerkerin, lieber Netzwerker, die Tage werden kürzer und es geht auf Weihnachten zu. Eigentlich eine Zeit der Einkehr, des Sammels. Doch für viele von uns ist gerade das die Zeit mit vielen Terminen und Aufgaben. Dennoch wünschen wir dir auch Zeit zum Innehalten und vielleicht auch zum Lesen unseres Newsletters. Wir möchten mit ihm zeitnah über unsere Mitgliederversammlung berichten und dich über die Neuigkeiten in unserem Verein auf dem Laufenden halten. Während der Mitgliederversammlung gab es Themen, die intensiv und kontrovers diskutiert wurden, auch noch nach der Versammlung per E-Mail und Telefon. Wir geben hier einen Überblick.

Wer tiefer in die Themen einsteigen möchte, kann das auf unserer Webseite tun. Dort haben wir einige Texte eingestellt und Raum geschaffen und laden ein zum weiter Diskutieren.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Der Vorstand

Die Mitgliederversammlung 2009 in Aschaffenburg

Die eigentliche Versammlung war ein Marathon von über 8 Stunden. Diejenigen, die den Sonntag auch noch eingeplant hatten, wurden entschädigt und konnten im vom Kerstin Kraft kompetent geleiteten Workshop etwas mehr über die eigenen Ressourcen erfahren und den Schatz des Netzwerkes.

Hierzu ein Auszug aus Meinhard's Rückblick, den ihr im Volltext auf unserer Webseite nachlesen könnt:

„Sehr fein war der Lehrgang zum Thema Netzwerk erst ein Vortrag was Netzwerken bedeuten kann und im Anschluss daran eine kleine Gruppenarbeit, in der wir uns mit den eigenen und fremden Lebenslagen auseinander zu setzen hatten. Ich will hier nicht weiter in die Details eintauchen, schreibe nur, dass es sich für mich sehr gelohnt hat auf diese Versammlung zu fahren und auch dass ich mir genug Zeit zur Verfügung gestellt hatte, um den Prozess von Anfang bis zum Ende zu erleben.“

Mein Fazit ist folgendes:

Wir brauchen mehr Kommunikation aktive und nicht passive? Ja ich richte ein Forum ein!

Wer genervt ist sollte seinen Mund aufmachen und mit der betreffenden Person in Kontakt gehen. Wer etwas wissen will, soll fragen. Offenheit und Ehrlichkeit sind wichtig wie sollen wir sonst etwas neues aufbauen?“

Ergebnisprotokoll

Anwesend: Sonja Blank, Gabriele Eiternick, Stefan Frey, Gudrun Geibig, Meinhard Habib, Fredy Hammann, Petra Hofmann, Thomas Huber, Ilse Janisch, Brigitte Krafft, Annette Köpke, Thomas Luther-Mosebach, Michael Matern, Christel Mehler, Dorothea Merz, Uwe Patzke, Stephan Röhl, Susanne Ritz, Norbert Wellein, Peter Wolfrum.

Gast: Andrea Krauss-Neitzer

- ▶ Mitgliederversammlung
- ▶ Neues Mitglied im Vorstand und Aufgabenverteilung
- ▶ Info über 0700er Nummer
- ▶ Corporate Identity
- ▶ For a little Smile
- ▶ Championship
- ▶ Mitgliedsausweise
- ▶ Europäische Zusammenarbeit
- ▶ Jubiläum DVD
- ▶ Hilfe für Buchhaltung
- ▶ Magazin
- ▶ Beratungstermine Steuer- und Versicherungsfragen

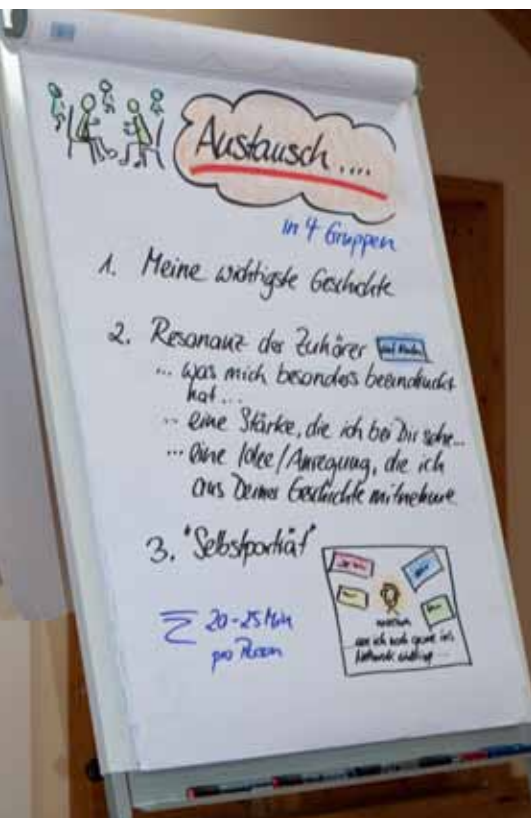


Moderation: Kerstin Kraft

Versammlungsleitung: Stefan Frey

Tagesordnung

- Begrüßung
- Wahl des Versammlungsleiters und Protokollführers
- Bericht des Vorstands und Diskussion
- Bericht der Kassenprüferinnen
- Entlastung des Vorstands
- Neues Modell der Ausbilderzertifizierung
- Wahl der AGAZ (Arbeitsgruppe für Ausbilderzertifizierung)
- Wahl der Klärungsstelle
- Satzungsänderung
- Newsletter und Homepage
- Verwendung von Haushaltsmitteln für Innovationen
- Projekte des Netzwerkes bis 2012
- Sonstiges (Antrag Uwe Patzke: Modalitäten der Beitragskassierung)



Entlastung des Vorstandes

Nach Vortrag des Vorstands- und Finanzberichtes und dem Bericht der Kassenprüferinnen wurde der Vorstand entlastet.



Neues Modell der Ausbilderzertifizierung

Mit dem Modell soll der Geldverkehr, die Verlängerung der Zertifikate und Erfassung der Unterlagen neu geregelt werden. Es soll einen administrativen und einen inhaltlichen Teil geben. Der administrative Part liegt beim Vorstand und beinhaltet die Erfassung des Antrags, das Erstellen der Rechnung und die Überwachung des Geldeingangs, die Ausstellung und den Versand des Zertifikats, die Überwachung der Gültigkeit und die Verlängerung. Es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Modalitäten der Zertifizierung (fachliche Prüfung) dabei nicht angetastet werden. Das Ganze soll auf der Grundlage einer Geschäftsordnung erfolgen.



Es wurde einstimmig beschlossen, dass es eine Arbeitsgruppe geben soll, die eine Geschäftsordnung auf der Grundlage eines ebenfalls von den Mitgliedern einstimmig beschlossenen Minimalkonsenses erarbeitet.

Wahl der AGAZ

Folgende Personen wurden gewählt:
Gabriele Eiternick, Annette Köpke, Peter Wolf-
rum, Meinhard Habib, Stefan Röhl, Fredy Ham-
mann, Ulf Angerer, Uwe Patzke.

Wahl der Arbeitsgruppe zur Geschäftsordnung für die Ausbilderzertifizierung

Gewählt wurden: Fredy Hammann, Peter Wolf-
rum, Brigitte Krafft, Michael Matern, Stefan
Frey.

Wahl der Klärungsstelle

Als neue Besetzung der Klärungsstelle wurden
Michael Matern, Gudrun Geibig und Dorothea
Merz. Im weiteren Verlauf wurde die Position
des vierten Vorstandsmitglieds mit Michael
Matern besetzt. Michael wird deshalb seine
Aufgabe in der Klärungsstelle nicht wahrneh-
men. Diese Position wird in der nächsten MV
neu besetzt.

Satzungsänderung

Eine Gesetzesänderung im Bereich des Steuer-
und Vereinsrechts erfordern für gemeinnüt-
zige Vereine eine Satzungsänderung um die
Gemeinnützigkeit zu bewahren. Für das Netz-
werk ist diese Änderung dahingehend wichtig,
da nicht abschließend zu klären ist, was die Fi-
nanzverwaltung als Vergütung einstuft.
Die MV beschließt deshalb einstimmig eine
Satzungsänderung in Pkt. 6 ausschließlich für
den Erhalt der Gemeinnützigkeit des Vereins.
Danach werden weitere Erkundigungen über
diese Änderung eingezogen. Sollte sich eine
gegenteilige Rechtslage ergeben, ist eine au-
ßerordentliche MV einzuberufen. Die Satzung
wird um den folgenden Punkt ergänzt:

„Der Vorstand kann für seine Tätigkeit eine
Vergütung nach Maßgabe eines Beschlusses
durch die Mitgliederversammlung erhalten.“
Zur Zusammensetzung und Arbeit des Vor-
stands beschließt die Mitgliederversammlung
für § 6, II.1. einstimmig:

„Der Vorstand besteht aus vier gleichberech-
tigten Vorsitzenden. Die Aufgabenverteilung im
Vorstand regelt der Vorstand in der Geschäfts-
ordnung. Die Verteilung der Aufgaben wird den
Mitgliedern zeitnah mitgeteilt.“

Da Uwe Patzke seine Arbeit im April diesen
Jahres niedergelegt hat, wählte die MV für die
Zeit bis zur nächsten obligatorischen Wahl im
nächsten Jahr ein viertes Vorstandsmitglied.
Michael Matern bekam die Stimmenmehrheit.

Newsletter und Homepage

Die Homepage wurde auf einen neuen Provider
umgestellt und ist noch im Umgestaltungspro-
zess.

Newsletter werden künftig an alle Mitglieder
mit E-Mail Adresse per Mail verschickt und als
Download auf der Website zur Verfügung ge-
stellt. Mitglieder ohne Mailadresse bekommen
den Newsletter per Post.

Verwendung von Haushaltsmitteln und neue Projekte

Folgende Projekte sind geplant, für die wir
Haushaltsmittel einplanen:

- Corporate Identity, einheitliche Gestaltung
all unserer Papiere und Dokumente.
- Benefizveranstaltung: For a little Smile
- Die MV erteilt dem Vorstand den Auftrag,
die Aktion weiter vorzubereiten.
- Das Netzwerk plant einen festen Betrag
im Haushalt ein zur Unterstützung der
Qilin-Akademie.

Sonstiges

Da Uwe nicht mehr anwesend ist, wird das
Thema seines Antrages vertagt bzw. ist ggf zur
nächsten MV fristgemäß einzureichen.

Info über 0700er Nummer

Seit 2005 hat das Netzwerk eine 0700er Tele-
fonnummer. Wir wollten damit für alle Mitglieder
den gleichen Tarif ermöglichen, egal wie weit er
oder sie vom jeweiligen Netzwerkbüro entfernt
ist. Zum anderen bleibt diese Nummer ein Le-
ben lang gleich und übersteht alle Umzüge des
Büros. Für die Büromitarbeiterin ermöglicht sie
ein flexibles Arbeiten, da diese Nummer nach
eingegebenen Plan weitergeschaltet wird. Das
Netzwerk bezahlt für den Service monatlich
durchschnittlich 18 Euro. Der übliche Verbin-

dungspreis für die Anrufenden beträgt 12,3
Cent pro Minute zur Hauptzeit und 6,2 Cent pro
Minute in der Nebenzeit. Das war zumindest
2004 keine überzogene Telefongebühr. Die
drastischen Preissenkungen auf den Telekom-
munikationsmarkt waren damals noch nicht in
Sicht.

Von einigen unserer Mitglieder wurde der Vor-
stand kritisiert, dass er über die 0700er Num-
mer nicht genügend informiert hat. Das stimmt
und wir holen es hier nach.

Wer sowieso innerhalb Deutschland kos-
tenfrei telefoniert, kann das Netzwerkbüro
auch unter folgenden Festnetznummern
erreichen.

Fon 06447 885937
Fax 06447 8860204

Neues Mitglied im Vorstand und Aufgabenverteilung



Michael Matern wurde neu in den Vorstand gewählt. Er stellt sich im folgenden vor: Michael Matern geboren 1952 began 1978 während ausgedehnter Reisen nach Süd-Ostasien mit dem Erlernen des Taijiquan. Zunächst den

Yang Stil nach Chen Man Ching und ebenfalls die Schwertform des Yang Stil. Die Langstockform nach B.P. Chang und die Fächerform von Meister Wang aus Taiwan. Gibt seit 1983 Unterricht in dieser Tradition des Taijiquan. 1988 Gründung des Zentrum für Taijiquan in Bielefeld, später einen weiteren Verein in Gütersloh. Im Jahr 2000 lernte Michael Matern Meister Tian Liyang und den Wudang Stil kennen. Dieser hat ihn völlig überzeugt und damit seine Art Taijiquan zu üben und zu unterrichten stark beeinflusst. Er lernte die Michuan Handform, die Xingjian Schwertform, sowie die Partnerform. Anschließend das Xingyibagua.

Sein Besonderer Schwerpunkt sind die Grundlagen der Wudangkunst wie die Übungen der ersten 100 Tage sowie die Grundübungen, 5 Schritte und 6 Bewegungen.

Mitglied im Netzwerk seit 1995

Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstands

Sonja Blank:

Ansprechpartnerin für Regionalvertreter, Vertreterin des Vereins in den Freien Gesundheitsberufen und im TCFE, Betreuerin für die Werkstätten, Öffentlichkeitsarbeit und Presse.

Stefan Frey:

Ansprechpartner für DDQT, Beitragsüberwachung (Mahnungen), Finanzen, Ansprechpartner für Regionalvertreter

Thomas Huber:

Administration und Pflege der Webseite, EDV, Rechtsfragen

Michael Matern:

Zertifizierung für Lehrer und Kursleiter, Ansprechpartner für die AGAZ, Rechtsfragen, Aufbau von Championships

Corporate Identity

Ob Satzung, Antragsformulare, Briefpapier oder Beitrittserklärung – alles ist Hand gemacht oft von Laien. Der Verein wächst und damit auch seine Aufgaben. Dazu ist ein professioneller Auftritt hilfreich. Wir haben uns dazu entschlossen, unsere Papiere grafisch gestalten zu lassen mit dem Ziel, dass eine einheitliche Handschrift erkennbar ist. Das heißt im Fachjargon Corporate Identity. Wir arbeiten hier mit Martina Schughart aus Düsseldorf zusammen, die schon seit Jahren unser Magazin und einen Großteil unserer Anzeigen gestaltet.

Championship

Unsere europäischen Nachbarn wie etwa die Stichtung Niederlanden veranstalten seit Jahren, Wettkämpfe in Taijiquan. In Deutschland war das bisher weniger der Fall. Bisher gibt es nur eine regionale Initiative im Norden Deutschlands, von Chongxiao Wang in Lemwerder veranstaltet. Das Kampfgericht besteht ausschließlich aus chinesischen Kampfrichtern. Nun soll es künftig auch eine gesamtdeutsche Championship geben, die von unserem Netzwerk veranstaltet wird. Michael Matern, Jan Leminsky und Ulf Angerer haben die Initiative ergriffen und sind die Ansprechpartner hierfür. Zum einen wollen wir damit dem Interesse eines Teiles unserer Mitglieder mehr gerecht werden, zum anderen sehen wir darin eine Chance, künftig auch jüngere Menschen für unsere Kampfkünste zu interessieren und als Mitglieder zu gewinnen.

For a little smile

Die Idee ist, eine bundesweite Werbeveranstaltung für das Netzwerk und für Taijiquan und Qi Gong zu initiieren. Dabei können sich alle Netzwerker beteiligen, indem sie beispielsweise einen Kurs von 90 Minuten an einem Samstag-nachmittag im Park anbieten. Die Inhalte sollten ganz einfach sein, so dass jeder mitmachen kann. Der Erlös dieser Aktion soll einem guten Zweck zukommen. Dadurch kann man mehr Medienpräsenz bekommen und mehr Leute interessieren. Auch vor Ort können Sponsoren als Partner gewonnen werden.

Das Netzwerk kann Plakate und Werbematerial mit einem Platzhalter für die persönliche Visitenkarte oder Adresse gestalten lassen und allen Akteuren zur Verfügung stellen. Es wird angestrebt, dass auch die Gestalter der Werbematerialien ihre Arbeit teilweise als Spende zur Verfügung stellen.

Die Lehrer arbeiten kostenlos. Die Teilnehmergebühren z.B. 20 € p.P. gehen zu 100% als Spende für einen guten Zweck. Die Mitgliederversammlung hat in Aschaffenburg dem Vorstand den Auftrag erteilt, diese Aktion auf den Weg zu bringen. Dazu brauchen wir auch deine Bereitschaft mitzumachen.



Europäische Zusammenarbeit

Kürzlich waren der Vorstand und Vertreter des DDQT nach Österreich eingeladen, sich über Möglichkeiten der europäischen Zusammenarbeit auszutauschen. Im Vordergrund dieses Treffens stand zunächst das gegenseitige kennen Lernen. Als Ziele einer möglichen Zusammenarbeit im deutschsprachigen Raum wurde folgendes formuliert:

- gegenseitige Anerkennung des „Lehrer-Status“
- Eventuell gegenseitige Anerkennung bei Ausbildungen: z.B. Absolvierung von einem Modul auswärts
- Wunsch nach Kooperation IQTÖ - Netzwerk
- Ausarbeitung der Basisbedingungen, damit Vergleichen möglich wird
- Abstimmung der Gesamtstundenanzahl und Praxisdauer
- mögliche Kooperation bei den IQTÖ-Tagen 2011

